

Zehn Jahre "European Data Watch"

Wagner, Joachim

Publication date:
2009

Document Version
Verlags-PDF (auch: Version of Record)

[Link to publication](#)

Citation for pulished version (APA):

Wagner, J. (2009). *Zehn Jahre "European Data Watch": Dokumentation von Datensätzen für die empirische Wirtschafts- und Sozialforschung und Zugangswegen zu den Daten*. (Working paper series in economics; Nr. 154). Institut für Volkswirtschaftslehre der Universität Lüneburg.

General rights

Copyright and moral rights for the publications made accessible in the public portal are retained by the authors and/or other copyright owners and it is a condition of accessing publications that users recognise and abide by the legal requirements associated with these rights.

- Users may download and print one copy of any publication from the public portal for the purpose of private study or research.
- You may not further distribute the material or use it for any profit-making activity or commercial gain
- You may freely distribute the URL identifying the publication in the public portal ?

Take down policy

If you believe that this document breaches copyright please contact us providing details, and we will remove access to the work immediately and investigate your claim.

Zehn Jahre *European Data Watch*
Dokumentation von Datensätzen für die empirische
Wirtschafts- und Sozialforschung und Zugangswegen
zu den Daten

von
Joachim Wagner

University of Lüneburg
Working Paper Series in Economics

No. 154

Dezember 2009

www.leuphana.de/institute/ivwl/publikationen/working-papers.html

ISSN 1860 - 5508

Zehn Jahre *European Data Watch*
**Dokumentation von Datensätzen für die empirische Wirtschafts-
und Sozialforschung und Zugangswegen zu den Daten**

Joachim Wagner

[Version: 2. Dezember 2009]

Zusammenfassung Dieser Beitrag stellt die seit 2000 in *Schmollers Jahrbuch / Journal of Applied Social Science Studies* erscheinende Artikelserie *European Data Watch* vor. Die Beiträge zu dieser Serie stellen Datensätze für Personen und Firmen vor, die von empirisch arbeitenden Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlern genutzt werden können, und zeigen Zugangswege zu diesen Daten auf.

Stichwörter Forschungsdatenzentren - Datenservicezentren – Personen- und Haushaltsdaten – Betriebs- und Unternehmensdaten

Abstract This paper is a portrait of the series *European Data Watch* that is published in *Schmollers Jahrbuch / Journal of Applied Social Science Studies* since 2000. Contributions to this series describe data for persons or firms that can be used in empirical research in economics and the social sciences, and document how these data can be accessed.

Keywords Research data centres – Data service centres – Individual data and household data – establishment data and enterprise data

JEL classification C8

Danksagung Im Namen aller, die von Beiträgen in der Data Watch Serie profitiert haben und noch davon profitieren werden, danke ich den Autorinnen und Autoren, die durch ihre Mitarbeit einen Beitrag dazu leisten, empirische Arbeiten mit Mikrodaten von Personen und Firmen einfacher möglich zu machen und damit zu fördern. Dank der finanziellen Förderung durch den Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten sind alle Beiträge der Serie kostenlos im Netz verfügbar unter <http://www.ratswd.de/publ/datawatch.php>.

Prof. Dr. Joachim Wagner
Leuphana Universität Lüneburg
Institut für Volkswirtschaftslehre
Postfach 2440
21314 Lüneburg
e-mail: wagner@leuphana.de

1 Einleitung

Empirische Forschung in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ist “datenhungrig”, und dieser Hunger wächst. In zunehmendem Umfang werden in empirischen Untersuchungen Mikrodaten für Personen und Haushalte bzw. Betriebe und Unternehmen verwendet. Fortschritte in den technischen Möglichkeiten der Arbeit mit solchen Mikrodaten in Form immer leistungsfähigerer (und preiswerterer!) Computer und Auswertungsprogramme tragen hierzu bei. Umfangreiche Stichproben aus vielen Beobachtungsperioden für Personen oder Firmen selbst zu erheben ist jedoch sehr zeitaufwendig und in der Regel prohibitiv teuer. Ein kostengünstiger Ausweg besteht in der Nutzung vorhandener Datensätze. Hierzu müssen zwei Bedingungen erfüllt sein:

- Die Daten müssen auch für externe Nutzer zugänglich sein.
- Potenzielle Nutzer müssen wissen, dass die Daten die benötigten Informationen enthalten und dass sie von ihnen genutzt werden können.

Die erste Bedingung ist gerade bei den hier angesprochenen Mikrodaten in vielen Fällen nicht erfüllt. Gründe hierfür können Bestimmungen des Datenschutzes sein. Oft liegt dies aber auch an der fehlenden Möglichkeit (oder der mangelnden Bereitschaft) der Datenbesitzer zur Bereitstellung eines leichten Zugangs zu diesen Mikrodaten. In den vergangenen Jahren sind in Deutschland große Fortschritte zu verzeichnen. Wichtige Anstöße lieferten das Gutachten der *Kommission zur Verbesserung der informationellen Infrastruktur zwischen Wissenschaft und Statistik* (2001) und die Arbeit des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) berufenen und finanzierten *Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten* (RatSWD) (siehe www.ratswd.de). Heute verfügen wir in Deutschland über eine Infrastruktur aus Forschungsdatenzentren (FDZ) bei den wichtigen Datenproduzenten und Datenservicezentren (DSZ), die den Zugang von Wissenschaftlern gerade auch zu vertraulichen Mikrodaten kostengünstig und ohne großen bürokratischen Aufwand möglich macht (vgl. Kaiser und Wagner (2008) für einen Überblick).

Zur besseren Erfüllung der zweiten Bedingung will das Projekt *European Data Watch* beitragen¹. Seit 2000 erscheinen in *Schmollers Jahrbuch / Journal of Applied Social Science Studies* Beiträge, in denen Datensätze für Personen und Firmen vorgestellt werden, die von empirisch arbeitenden Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlern genutzt werden können, und es werden die Zugangswege zu diesen Daten aufgezeigt. Die Verfasser der Beiträge haben oft die Daten selbst mit erhoben bzw. aufbereitet oder sie sind durch ihre Arbeiten mit den Datensätzen ausgewiesene Experten hierfür. Die Beiträge behandeln für jeden Datensatz folgende Aspekte:

- Welche Informationen enthalten die Daten? Wo sind sie dokumentiert?
- Welche Themen wurden in (ausgewählten) Studien mit den Daten behandelt?
- Wie sind die Daten für externe Forscher zugänglich? An wen müssen sich Interessenten wenden? Wie hoch sind die Kosten der Datennutzung?
- Welche Möglichkeiten gibt es, die Daten in Lehrveranstaltungen zu nutzen?

Für die Forschung können die Beiträge in der Serie wichtige Impulse liefern. Sie können Hinweise geben auf geeignete Datensätze für empirische Studien – insbesondere auch dann, wenn die Ergebnisse, die unter Verwendung eines Datensatzes erzielt wurden, einer Robustheitsprüfung mit weiteren Datensätzen unterzogen werden sollen. Hier können auch ältere Datensätze weiter helfen, die vielleicht schon als „ausgeforscht“ und damit zu Unrecht als uninteressant gelten. Darüber hinaus kann ein Beitrag auch den Anstoß geben, über ein empirisches Projekt überhaupt erst nachzudenken – wer weiß denn schon von all den Datens(ch)ätzen, die verborgen hinter dicken (realen oder juristischen) Mauern bei den Datenproduzenten und Datenbesitzern lagern?

Für die Lehre können die Beiträge Hinweise darauf geben, welche Daten für Veranstaltungen nutzbar sind und an Studierende weitergegeben werden dürfen. Schwimmen lernt man im See, Schlittenfahren im Schnee ... und Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung am PC! „Learning by doing“ unter Verwendung von

¹ Der Titel dieses Projekts lehnt sich bewusst an die *Data Watch* Serie an, die seit vielen Jahren unregelmäßig im *Journal of Economic Perspectives* erscheint.

echten Mikrodaten mit all ihren Ecken und Kanten ist nach meiner Erfahrung durch keine Lehrbuchlektüre und keine Arbeit mit „Spieldaten“ zu ersetzen.

2 Die Beiträge im Überblick

Die Serie European Data Watch erscheint seit 2000. Bis heute wurden rund 70 Beiträge publiziert; sie alle sind kostenlos auf der Web-Seite des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten unter <http://www.ratswd.de/publ/datawatch.php> verfügbar. Tabelle 1 enthält eine Zusammenstellung, in der die Titel der Beiträge, ihre Verfasser und das Heft von Schmollers Jahrbuch, in dem der jeweilige Beitrag erschienen ist, aufgelistet sind.

[Tabelle 1 hier in der Nähe einfügen]

Neben den unter I. aufgeführten Aufsätzen zu den Forschungsdatenzentren (FDZ) und Datenservicezentren (DSZ) und den unter VII. genannten Sonderthemen mit engem Bezug zu Mikrodaten listet Tabelle 1 unter II. bis IV. alle Beiträge auf, die jeweils einzelne Datensätze vorstellen. Hierbei wird unterschieden zwischen Datensätzen für Personen und Haushalte, Datensätzen für Firmen (Betriebe und Unternehmen) und kombinierten Datensätzen für Personen und Firmen (linked employer-employee Daten). Die Angaben sind jeweils gegliedert nach Datensätzen für Deutschland, Österreich und die Schweiz sowie internationalen Datensätzen. Außerdem werden unter V. Beschreibungen weiterer Datensätze aufgeführt, die für geldpolitische Analysen verwendet werden können. Eine Sonderstellung nehmen die ausdrücklich für eine Verwendung in Lehrveranstaltungen konzipierten Daten ein, die unter VI. zu finden sind.

Der Schwerpunkt der Serie liegt bisher bei Beiträgen zu deutschen Daten für Personen und Haushalte sowie für Betriebe und Unternehmen. Darüber hinaus sind die verfügbaren deutschen kombinierten Datensätze für Beschäftigte und ihre Arbeitgeber dokumentiert; ferner finden sich Aufsätze zu wichtigen internationalen Datensätzen mit Angaben für Personen.

Viele der Beiträge in der *European Data Watch* Serie sind Standardreferenzen zu den beschriebenen Datensätzen; sie werden daher in zahlreichen Publikationen, die empirische Studien mit diesen Datensätzen enthalten, zitiert. Die Eingabe des

Beitrags von Arnd Kölling zum IAB-Betriebspanel aus Heft 2/2000 in Google Scholar lieferte am 2. Dezember 2009 z.B. Hinweise auf 200 Publikationen, die diesen Aufsatz zitieren. Dies zeigt beispielhaft, dass die *European Data Watch* Serie in der Scientific Community große Aufmerksamkeit findet.

3 Statt eines Schlusswortes – Aufforderung zur Mitarbeit!

Das *European Data Watch* Projekt ist auf die Mitarbeit von Datenexperten – Datenproduzenten, Primärforschern, erfahrenen Nutzern – angewiesen. Das Schreiben von Beiträgen zur Serie ist die Produktion eines öffentlichen Gutes. Die Zeitkosten sind hoch, der persönliche Ertrag ist sehr gering: Es gibt kein Honorar - und keine Punkte in Publikations- und Zitationsrankings. In Zeiten wie diesen, in denen der Wettbewerb auch in der Wissenschaft schärfer wird, ist die Mitarbeit an einem solchen Projekt keineswegs selbstverständlich. Dass sich seit über zehn Jahren immer wieder Mitstreiter finden stimmt mich zuversichtlich hinsichtlich der nächsten Jahre. Wer immer sich als potenzieller Verfasser eines Beitrags angesprochen fühlt, sende mir eine Mail (wagner@leuphana.de).

Literatur

Kaiser, Ulrich und Joachim Wagner (2008), Neue Möglichkeiten zur Nutzung vertraulicher amtlicher Personen- und Firmendaten. *Perspektiven der Wirtschaftspolitik* 9(3): 329-349.

Kommission zur Verbesserung der informationellen Infrastruktur zwischen Wissenschaft und Statistik (2001), Wege zu einer besseren informationellen Infrastruktur. Baden-Baden: Nomos.

Tabelle 1: Beiträge in der European Data Watch Serie 2000 – 2010

[Stand: 2. Dezember 2009 mit Planung bis Heft 2/2010]

I. Infrastruktureinrichtungen: Forschungsdatenzentren und Datenservicezentren

The German Microdata Lab at ZUMA: Services Provided to the Scientific Community	Lüttinger, P. et al.	2004 - 3
The research data centres of the Federal Statistical Office and the statistical offices of the <i>Länder</i>	Zühlke, S. et al.	2004 - 4
The Research Data Centre of the Federal Employment Service in the Institute for Employment Research	Kohlmann, A.	2005 - 3
The Research Data Centre of the German Statutory Pension Insurance (FZ-RV)	Rehfeld, U. G., Mika, T.	2006 - 1
The Reserach Data Centre of the Federal Institute of Vocational Education and Training	Alda, H., Rohrbach-Schmidt, D.	2010 - 2

II. Datensätze für Personen und Haushalte

Deutschland

ALLBUS: A German General Social Survey	Terwey, M.	2000 - 2
The IAB Employment Subsample 1975 – 1995	Bender, S., Haas, A., Klose, C.	2000 - 3
Micro Data on Entrepreneurship: Munich and Leipzig Founder Studies	Brüderl, J., Hinz, T., Ziegler, R.	2001 - 3
Individual tax statistics data and their evaluation possibilities for the scientific community	Zwick, M.	2001 - 4
The German Microcensus	Schwarz, N.	2001 - 4
Consumer Panel Data: A ZUMA research service	Papastefanou, G.	2002 - 4
The 1991/92 German Time Use Microdata	Holz, E.	2003 - 2
The Employment Panel of the German Federal Employment Agency	Koch, I., Meinken, H.	2004 - 2
The 14 th “Shell Jugendstudie”	Albert, M. et al.	2004 - 3
German <i>Media-Analyse</i> (MA): A Large Scale Commercial Data Source Available for Secondary Analyses on Media Use and Social Change	Hagenah, J., Meulemann, H., Akinci, H.	2006 - 1
De Facto Anonymised Microdata File on Income Tax Statistics 1998	Merz, J., Vorgrimler, D., Zwick, M.	2006 - 2
Retirement Pension Provision Schemes in Germany 1996 and 2005	Frommert, D., Heien, T.	2006 - 2

Health Data in Germany	Böhm, K.	2006 - 3
The German Socio-Economic Panel Study (SOEP) – Scope, Evolution and Enhancements	Wagner, G. G., Frick, J. R., Schupp, J.	2007 - 1
The German Integrated Employment Biographies Sample IEBS	Jakobebbinghaus, P., Seth, S.	2007 - 2
The German Taxpayer-Panel	Kriete-Dodds, S., Vorgrimler, D.	2007 - 3
New Possibilities for Socio-Economic Research through Longitudinal Data from the Research Data Centre of the German Federal Pension Insurance (FDZ-RV)	Himmelreicher, R. K., Stegmann, M.	2008 - 4

Österreich

Longitudinal Data from Social Security Records in Austria	Hofer, H., Winter-Ebmer, R.	2003 - 4
---	-----------------------------	----------

Schweiz

“Living in Switzerland” Swiss Household Panel 1999 – 2003 (SHP)	Budowski, M. et al.	2002 - 2
The Swiss Environmental Survey 1994	Franzen, A.	2002 - 4
The Swiss Labor Market Survey 1998 (SLMS 98)	Jann, B.	2003 - 2
Swiss Unemployment Insurance Micro Data	Gast, J., Lechner, M., Steiger, H.	2004 - 1

International

The International Social Survey Programme (ISSP)	Uher, R.	2000 - 3
The European Community Household Panel (ECHP)	Wirtz, C., Mejer, L.	2002 - 1
The LIS / LES Project Databank: Introduction and Overview	Smeeding, T., Jesuit, D. K., Alkemade, P.	2002 - 3
Quality of Life in Europe	Litske, H.	2006 - 3
The Cross-National Equivalent File (CNEF) and its Member Country Household Panel Studies	Frick, J. R. et al.	2007 - 4

III. Datensätze für Firmen (Betriebe und Unternehmen)

Deutschland

Firm Panel Data from German Official Statistics	Wagner, J.	2000 - 1
---	------------	----------

The IAB-Establishment Panel	Kölling, A.	2000- 2
The ZEW Foundation Panels and the Mannheim Enterprise Panel (MUP) of the Centre for European Economic Research (ZEW)	Almus, M., Engel, D., Prantl, S.	2000 - 2
The Mannheim Innovation Panels (MIP and MIP-S) of the Centre for European Economic Research (ZEW)	Janz, N. et al.	2001- 1
Deutsche Bundesbank's Corporate Balance Sheet Statistics and Areas of Application	Stöss, E.	2001 - 1
The German Mechanical Engineering Industry and the NIFA-Panel	Widmaier, U.	2001 - 2
The RWI Data Base on the Globalisation of German Companies	Döhrn, R.	2001 - 3
The 'Service Sector Business Survey' (SSBS) collected by the Centre for European Economic Research and Creditreform	Kaiser, U.	2002 - 2
The EPOC Survey	Pekruhl, U.	2003 - 3
The Hannover Firm Panel (HFP)	Gerlach, K., Hübler, O., Meyer, W.	2003 - 3
The Deutsche Bundesbank's FDI micro database	Lipponer, A.	2003 - 4
The Establishment File of the German Social Insurance Statistics	Fritsch, M., Brixy, U.	2004 - 1
Cost Structure Surveys for Germany	Fritsch, M. et al.	2004 - 4
New Possibilities for Economic Research through Integration of Establishment-level Panel Data of German Official Statistics	Konold, M.	2007 - 2
Micro Data at the Ifo Institute for Economic Research – The "Ifo Business Survey" Usage and Access	Becker, S. O., Wohlrabe, K.	2008 - 2
The Establishment History Panel	Spengler, A.	2008 - 3
The German Turnover Tax Statistics Panel	Vogel, A., Dittrich, S.	2008 - 4
The IAB Establishment Panel – Things Users Should Know	Fischer, G. et al.	2009 - 1
Official Firm Data in Germany	Malchin, A., Voshage, R.	2009 - 3
The German Business Services Statistics Panel	Vogel, A.	2009 - 3
The KfW/ZEW Start-up Panel: Design and Research Potential	Fryges, H., Gottschalk, S., Kohn, K.	2010 - 1
The Research Potential of New Types of Enterprise Data based on Surveys from Official Statistics in Germany	Wagner, J.	2010 - 1

Österreich

Schweiz

Firm Panel Data from the Swiss Innovation Survey	Arvanitis, S., Hollenstein, H.	2004 - 2
--	--------------------------------	----------

International

Ifo World Economic Survey Micro Data

Stangl, A.

2007 - 3

IV. Kombinierte Datensätze für Personen und Firmen**Deutschland**

The Lower Saxonian Salary and Wage Structure Survey –

Linked Employer-Employee Data from Official Statistics

Stephan, G.

2001 - 2

The linked employer-employee dataset created from the IAB establishment panel
and the process-produced data of the IAB (LIAB)

Alda, H., Bender, S., Gartner, H.

2005 - 2

The German Structure of Earnings Survey: Methodology, Data Access
and Research Potential

Hafner, H.-P., Lenz, R.

2008 - 3

WeLL – Unique Linked Employer-Employee Data on Further Training
In Germany

Bender, S. et al.

2009 - 4

Österreich**Schweiz****International****V. Weitere Datensätze**

A Real-Time Data Set for German Macroeconomic Variables

Gerberding, C. et al.

2005 - 2

The Deutsche Bundesbank's Large Credit Database (*BAKIS-M and MiMiK*)

Schmieder, C.

2006 - 4

The Deutsche Bundesbank's Prudential Database (BAKIS)

Mommel, C., Stein, I.

2008 - 2

The Bundesbank's macroeconomic real-time database for the German
Economy (Gerda)

Knetsch, T.

2010 - 2

VI. Datensätze zur Verwendung in der Lehre

CAMPUS Files – Free Public Use Files for Teaching Purposes

Zwick, M.

2007 - 4

VII. Sonderthemen

Anonymising Business Micro Data – Results of a German Project

Lenz, R. et al.

2006 - 4

Computation of Standard Values for Physical and Mental Health Scale Scores

Using the SOEP Version of SF-12v2

Andersen, H. H. et al.

2007 - 1

Assessing Cognitive Capacities in Computer-Assisted Survey Research: Two Ultra-

Short Tests of Intellectual Ability in the German Socio-Economic Panel (SOEP)

Lang, F. R. et al.

2007 - 1

The German Socio-Economic Panel (SOEP) as Reference Data Set

Siedler, T. et al.

2009 - 2

Business Microdata in Germany: Linkage and Anonymisation

Lenz, R., Zwick, M.

2009 - 4

Anmerkungen: Innerhalb der Rubriken sind die Beiträge chronologisch nach dem Erscheinungsdatum angeordnet; 2000-1 verweist dabei auf das Heft 1 des Jahrgangs 2000 von *Schmollers Jahrbuch / Journal of Applied Social Science Studies*. Sämtliche erschienenen Beiträge stehen kostenlos zum Download bereit unter <http://www.ratswd.de/publ/datawatch.php>.

Working Paper Series in Economics

(recent issues)

- No.153: *Joachim Wagner*: Offshoring and work performance: Self-Selection, effects on performance, or both? December 2009
- No.152: *Christian Pfeifer*: Effective Working Hours and Wages: The Case of Downward Adjustment via Paid Absenteeism, November 2009
- No.151: *Christian Pfeifer*: Adjustment of Deferred Compensation Schemes, Fairness Concerns, and Hiring of Older Workers, November 2009
- No.150: *Franziska Boneberg*: Recht und Realität von Mitbestimmung im westdeutschen Dienstleistungssektor: 11 Fallstudien, November 2009
- No.149: *Birgit Müller, Martin Quaas, Karin Frank and Stefan Baumgärtner*: Pitfalls and potential of institutional change: Rain-index insurance and the sustainability of rangeland management, November 2009
- No.148: *Alexander Vogel, Florian Burg, Stefan Dittrich und Joachim Wagner*: Zur Dynamik der Export- und Importbeteiligung deutscher Industrieunternehmen – Empirische Befunde aus dem Umsatzsteuerpanel 2001-2006, Oktober 2009
- No.147: *Markus Groth*: Potentiale und Risiken der Nutzung von Methan aus Methanhydraten als Energieträger, Oktober 2009
- No.146: *Sandra Derissen, Martin Quaas and Stefan Baumgärtner*: The relationship between resilience and sustainable development of ecological-economic systems, October 2009
- No.145: *Anne-Kathrin Last und Heike Wetzel*: Effizienzmessverfahren – Eine Einführung, September 2009
- No.144: *Horst Raff and Joachim Wagner*: Intra-Industry Adjustment to Import Competition: Theory and Application to the German Clothing Industry, September 2009
- No.143: *Nils Braakmann*: Are there social returns to both firm-level and regional human capital? – Evidence from German social security data. September 2009
- No.142: *Nils Braakmann and Alexander Vogel*: How does economic integration influence employment and wages in border regions? The case of the EU-enlargement 2004 and Germany's eastern border, September 2009
- No.141: *Stefanie Glotzbach and Stefan Baumgärtner*: The relationship between intra- and intergenerational ecological justice. Determinants of goal conflicts and synergies in sustainability policy. September 2009
- No.140: *Alexander Vogel*: Exportprämien unternehmensnaher Dienstleister in Niedersachsen, September 2009
- No.139: *Alexander Vogel*: Die Dynamik der Export- und Importbeteiligung niedersächsischer Industrieunternehmen im interregionalen Vergleich 2001-2006, September 2009
- No.138: *Stefan Baumgärtner and Martin F. Quaas*: What is sustainability economics? September 2009
- No.137: *Roland Olbrich, Martin F. Quaas and Stefan Baumgärtner*: Sustainable use of ecosystem services under multiple risks – a survey of commercial cattle farmers in semi-arid rangelands in Namibia, September 2009
- No.136: *Joachim Wagner*: One-third codetermination at company supervisory boards and firm performance in German manufacturing industries: First direct evidence from a new type of enterprise data, August 2009

- No.135: *Joachim Wagner*: The Research Potential of New Types of Enterprise Data based on Surveys from Official Statistics in Germany, August 2009
- No.134: *Anne-Kathrin Last and Heike Wetzel*: The Efficiency of German Public Theaters: A Stochastic Frontier Analysis Approach, July 2009
- No.133: *Markus Groth*: Das Conservation Reserve Program: Erfahrungen und Perspektiven für die europäische Agrarumweltpolitik, Juli 2009
- No.132: *Stefan Baumgärtner and Sebastian Strunz*: The economic insurance value of ecosystem resilience, July 2009
- No.131: *Matthias Schröter, Oliver Jakoby, Roland Olbrich, Marcus Eichhorn and Stefan Baumgärtner*: Remote sensing of bush encroachment on commercial cattle farms in semi-arid rangelands in Namibia, July 2009
- No.130: *Nils Braakmann*: Other-regarding preferences, spousal disability and happiness: Evidence for German Couples, May 2009
- No.129: *Alexander Vogel and Joachim Wagner*: Exports and Profitability – First Evidence for German Services Enterprises, May 2009
- No.128: *Sebastian Troch*: Drittelbeteiligung im Aufsichtsrat – Gesetzliche Regelung versus Unternehmenspraxis. Ausmaß und Bestimmungsgründe der Umgehung des Drittelbeteiligungsgesetzes in Industrieunternehmen, Mai 2009
- No.127: *Alexander Vogel*: The German Business Services Statistics Panel 2003 to 2007, May 2009
[forthcoming in: Schmollers Jahrbuch 129 (2009)]
- No.126: *Nils Braakmann*: The role of firm-level and regional human capital for the social returns to education – Evidence from German social security data, April 2009
- No.125: *Elke Bertke und Markus Groth*: Angebot und Nachfrage nach Umweltleistungen in einem marktanalogen Agrarumweltprogramm – Ergebnisse einer Pilotstudie, April 2009
- No.124: *Nils Braakmann and Alexander Vogel*: The impact of the 2004 EU-enlargement on enterprise performance and exports of service enterprises in the German eastern border region, April 2009
[revised version forthcoming in: Review of World Economics]
- No.123: *Alexander Eickelpasch and Alexander Vogel*: Determinants of Export Behaviour of German Business Services Companies, March 2009
- No.122: *Maik Heinemann*: Stability under Learning of Equilibria in Financial Markets with Supply Information, March 2009
- No.121: *Thomas Wein*: Auf der Speisekarte der DPAG: Rechtliche oder ökonomische Marktzutrittsschranken? März 2009
- No.120: *Nils Braakmann und Joachim Wagner*: Product Diversification and Stability of Employment and Sales: First Evidence from German Manufacturing Firms, February 2009
- No.119: *Markus Groth*: The transferability and performance of payment-by-results biodiversity conservation procurement auctions: empirical evidence from northernmost Germany, February 2009
- No.118: *Anja Klaubert*: Being religious – A Question of Incentives? February 2009

- No.117: *Sourafel Girma, Holger Görg and Joachim Wagner*: Subsidies and Exports in Germany. First Evidence from Enterprise Panel Data, January 2009
[published in: *Applied Economics Quarterly* 55 (2009), 3, 179-195]
- No.116: *Alexander Vogel und Joachim Wagner*: Import, Export und Produktivität in niedersächsischen Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, Januar 2009
- No.115: *Nils Braakmann and Joachim Wagner*: Product Differentiation and Profitability in German Manufacturing Firms, January 2009
- No.114: *Franziska Boneberg*: Die Drittmitbestimmungslücke im Dienstleistungssektor: Ausmaß und Bestimmungsgründe, Januar 2009
[revidierte Version erschienen in: *Zeitschrift für Industrielle Beziehungen*, 4 (2009), 349-367]
- No.113: *Institut für Volkswirtschaftslehre*: Forschungsbericht 2008, Januar 2009
- No.112: *Nils Braakmann*: The role of psychological traits and the gender gap in full-time employment and wages: Evidence from Germany. January 2009
- No.111: *Alexander Vogel*: Exporter Performance in the German Business Services Sector: First Evidence from the Services Statistics Panel. January 2009
[revised version forthcoming in: *The Service Industries Journal*]
- No.110: *Joachim Wagner*: Wer wird subventioniert? Subventionen in deutschen Industrieunternehmen 1999 – 2006. Januar 2009
- No.109: *Martin F. Quaas, Stefan Baumgärtner, Sandra Derissen, and Sebastian Strunz*: Institutions and preferences determine resilience of ecological-economic systems. December 2008
- No.108: *Maik Heinemann*: Messung und Darstellung von Ungleichheit. November 2008
- No.107: *Claus Schnabel & Joachim Wagner*: Union Membership and Age: The inverted U-shape hypothesis under test. November 2008
- No.106: *Alexander Vogel & Joachim Wagner*: Higher Productivity in Importing German Manufacturing Firms: Self-selection, Learning from Importing, or Both? November 2008
[revised version forthcoming in: *Review of World Economics*]
- No.105: *Markus Groth*: Kosteneffizienter und effektiver Biodiversitätsschutz durch Ausschreibungen und eine ergebnisorientierte Honorierung: Das Modellprojekt „Blühendes Steinburg“. November 2008
- No.104: *Alexander Vogel & Joachim Wagner*: Export, Import und Produktivität wissensintensiver KMUs in Deutschland. Oktober 2008
- No.103: *Christiane Clemens & Maik Heinemann*: On Entrepreneurial Risk – Taking and the Macroeconomic Effects Of Financial Constraints, October 2008
- No.102: *Helmut Fryges & Joachim Wagner*: Exports and Profitability – First Evidence for German Manufacturing Firms. October 2008
- No.101: *Heike Wetzel*: Productivity Growth in European Railways: Technological Progress, Efficiency Change and Scale Effects. October 2008
- No.100: *Henry Sabrowski*: Inflation Expectation Formation of German Consumers: Rational or Adaptive? October 2008
- No.99: *Joachim Wagner*: Produktdifferenzierung in deutschen Industrieunternehmen 1995 – 2004: Ausmaß und Bestimmungsgründe, Oktober 2008

(see www.leuphana.de/institute/ivwl/publikationen/working-papers.html for a complete list)

Leuphana Universität Lüneburg

Institut für Volkswirtschaftslehre

Postfach 2440

D-21314 Lüneburg

Tel.: ++49 4131 677 2321

email: brodt@leuphana.de

www.leuphana.de/institute/ivwl/publikationen/working-papers.html